

Gesetzsammlung

für das Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt.

16. Stück vom Jahre 1913.

Inhalt: Gesetz, betreffend die Abänderung des Landtagswahlgesetzes vom 16. November 1870. S. 201. -- Ministerial-Verordnung wegen Befestigung der Drogen- und ähnlichen Handlungen S. 202. -- Ministerial-Bekanntmachung, betreffend Änderung der Telegraphenordnung vom 16. Juni 1904. S. 206.

№ XXXI. Gesetz

vom 28. Juni 1913,

betreffend die Abänderung des Landtagswahlgesetzes
vom 16. November 1870.

Wir GILTHER, von Gottes Gnaden Fürst zu Schwarzburg, Graf zu Hohnstein, Herr zu Arnstadt, Sondershausen, Leutenberg und Blankenburg, haben auf Antrag Unseres Ministeriums, sowie mit Zustimmung des Landtags das Wahlgesetz für den Landtag des Fürstentums vom 16. November 1870 (Ges.-S. S. 106) abzuändern beschlossen und verordnen demgemäß, was folgt:

Artikel 1.

Der § 1 Absatz 2 wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

„Wähler bei den Wahlen der Höchstbesteuerten sind im Wahlkreis Rudolstadt I die 326 Höchstbesteuerten, im Wahlkreis Rudolstadt II (Stadtilm und Leutenberg) die 110 Höchstbesteuerten, im Wahlkreis Königsee die 134 Höchstbesteuerten, im Wahlkreis Frankenhäusen die 180 Höchstbesteuerten. Kommen bei der Endzahl der Höchstbesteuerten mehrere Wähler mit gleichem Steuerbetrag in Frage, so gibt das höhere Lebensalter den Vorzug.“

Königsberg in Rudolstadt am 13. Juli 1913.